

**Corona Krise – zwei Meisterschaften – eine Vizemeisterschaft – zwei
Qualifikationen auf Hessenebene:
Die vergangene Saison der Tischtennisabteilung des TVI**

Die abgelaufene Saison wird wohl niemand so schnell vergessen. Abrupt endeten Mannschaftsspielbetrieb und Einzelturniere. Die Corona Krise hatte auch den Sportbetrieb in Hessen erreicht.

Die Entscheidung der Verantwortlichen, die Ligen komplett zu beenden und den bei Abbruch bestehenden Punktestand als Endergebnis zu werten, führte teilweise zu streitbaren Ergebnissen : So hatte in manchen Ligen ein Team die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg erspielt, welches mehr Minuspunkte auf dem Konto hatte, als die Mannschaften dahinter, nur aufgrund der höheren Anzahl der bereits absolvierten Spiele. Umgekehrt sollten nun Mannschaften absteigen, die vielleicht am Ende der regulären Saison nicht auf dem Abstiegsplatz gestanden hätten, da sie die vermeintlich leichteren Gegner erst am Ende der Punktrunde erwarteten.

Und auch eine Igstadter Mannschaft war von genau jenem Dilemma betroffen : die erste Herrenmannschaft, zuletzt in die Bezirksliga aufgestiegen, fand sich nach abgebrochener Saison auf einem Abstiegsplatz. Allerdings punktgleich mit dem davor platzierten VfR Wiesbaden und nur zwei Zähler hinter Bierstadt, die allerdings bereits mehr Spiele absolviert hatten. Nach der regulären Saison hatte man einen Platz im hinteren Mittelfeld ausgerechnet und damit den sicheren Klassenerhalt. Nach Einspruch der Mannschaft ist das Team um Markus Kreidel, Klaus Götz, Tobias Pietsch, Heinz-Dirk Neiter, Rolf Mätz und Peter Herrchen auch in der kommenden Punktrunde in der Bezirksliga startberechtigt, wo Nachwuchstalent Manuel Joder in das Team aufrücken wird.

Für die erste Damenmannschaft des TVI brachte der frühe Saisonabbruch in der Verbandsliga keine Probleme mit sich. Platz 5 im sicheren Mittelfeld lautet das tolle Ergebnis, über das sich Alexandra Kopp, Inga Burneleit, Katja Weiß und Anja Schmidt freuen durften.

Und auch die zweite Damenmannschaft hätte durchaus Grund zum Feiern gehabt : Vizemeisterschaft und Aufstiegsberechtigung nach der abgebrochenen Saison. Yvonne Schlambor-Kern (am Ende 3. Der Einzelwertung ohne Niederlage), Dr. Sabine Ries (5. Platz Einzelwertung), Claudia Wenzel, Monika Ried-Broschwitz, Susanne Merten, Melanie Will und Kirsten Wirz werden jedoch – nach dem Weggang von Dr. Sabine Ries – in der kommenden Runde bei den Herren im Kreis Wiesbaden starten.

Die Jungen 18 (Manuel Joder, Leo Stracke, Maximilian Kost, Luis Warg und Phillip Lichtner) konnten die Saison in der Bezirksoberliga ebenso auf dem vierten Rang beenden wie die Jungen 15 in derselben Altersklasse der Jüngeren. Hier setzte der TVI auf Shayan Aramnejad, Jakob Ried, Rasmus Will und Luca Schloßmacher. In den Einzelwertungen überzeugte Manuel als Zweiter (19:3 Spiele) ebenso wie Shayan (16:2 Spiele), der auch Zweiter wurde.

Die Jungen 15 erreichten außerdem das Finale des Bezirkspokals und wurden hier Vizepokalsieger nach einer knappen 3:4 Niederlage gegen Bad Schwalbach. Ein weiterer herausragender Erfolg der Saison für die jungen Talente.

Auf Kreisebene konnte der TVI im Herrenbereich sowohl in der Kreisliga (Alexander Knittel, Philipp Wessel, Frank Uhlenberg, Matthias Heinrich, Alfred Heinen, Frank Umstätter) als auch in der 3. Kreisklasse (Florian Bauer, Jannis Miethke, Konstantin Hünwinkel, Mahmoud Aramnejad) die Abstiegsränge hinter sich lassen und so für die kommende Runde die dortigen Spielberechtigungen sichern.

In den Herrenmannschaften spielten sich auch die Jugendersatzspieler in den Vordergrund und ließen die gute Entwicklung in Igstadt deutlich werden. In der Kreisliga schaffte Manuel Joder eine 8:0 Bilanz und auch Shayan Aramnejad zeigte in der Kreisklasse bei 8:2 Spielen tolle Leistungen.

Die Mädchenmannschaft des TVI (Sinja Engeln, Lea Kurz, Katharina Reusswig, Alina Lichtner, Leonie Frantz und Rikke Will) erspielte in der Jungen 15 Kreisliga den 4. Platz, wobei Sinja mit einer Bilanz von 13:5 Spielen am besten abschneiden konnte. Die Jungen 13 um Philipp Klass sicherten sich etwas überraschend die Meisterschaft mit 22:2 Spielen. Nachdem gleich zu Beginn zwei Spieler des Teams den Verein verlassen hatten, musste grundsätzlich mit Ersatz angetreten werden. Dass man am Ende ganz oben stand, zeigt insbesondere neben den guten Leistungen auch die gute Moral und das Verständnis untereinander. Alle spielberechtigten Akteure halfen gerne mit, auch wenn dies Doppelbelastung bedeutete.

Und auch die Jungen 13 in der Kreisklasse überzeugten auf ganzer Linie. Laurenz Krommer, Finn Sternberger, Smon Ried, Kai Stracke und Robin Warg verloren nicht ein einziges Spiel in der Punktrunde und wurden damit verdient Meister. Laurenz gewann zudem mit 17:1 Spielen die Einzelwertung und mit Finn ohne Niederlage die Doppelwertung.

Im Individualbereich erreichten die Nachwuchstalente des TVI in der verkürzten Saison ebenfalls wieder tolle Erfolge: Allein bei den zuletzt stattgefundenen Bezirksmeisterschaften in Ehringshausen stellte man 8 Starter/innen und konnte hier mit Shayan Aramnejad und Sinja Engeln zwei Talente zur hessischen Meisterschaft bringen.

Zudem zeigten auch die anderen Starter – Alexander Knittel, Manuel Joder, Leo Stracke, Lea Kurz und Philipp Klass tolle Leistungen.

Beim letzten Turnier vor Abbruch des Spielbetriebs im März, der Kreisrangliste, konnte man mit Alina Lichtner bei den Mädchen 13 und Manuel Joder bei den Jungen 15 noch einmal zwei Titel erspielen.

Hier überzeugten aber auch Luca bei den Jungen 13 als 5., Philipp Klass als 7., Laurenz Krommer als 9. Sowie Leo Stracke bei den Jungen 15 als 5 und Shayan Aramnejad als 6.

Derzeit sieht es so aus, als würde die kommende Saison 2020/21 stattfinden können. Und auch in der Igstadter Halle wird wieder fleißig trainiert – aber anders als vorher. Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion, verkleinerte Gruppen, Dokumentation, Tischreinigung und die Zuteilung der Bälle gehört nun zum gewohnten Bild.

Trainer/innen, die keine Hilfestellung am Tisch geben können und nun noch kreativer als zuvor Aufwärmtraining mit Abstand gestalten.

Den Humor und den Spaß haben alle nicht verloren. Der Zusammenhalt und das Miteinander, welches schon vor Corona in Igstadt groß geschrieben wurde, hilft allen in der schweren und unsicheren Situation.

Wehrmutstropfen derzeit ist das nicht durchführbare Anfängertraining, welches man so gerne wieder aufnehmen würde, hatte man gerade wieder motivierte Kinder an die Tische heranführen können.

Es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklungen weiter gehen, welche Vorgaben und Regelungen kommen. Aber eines ist sicher : Auch in der kommenden Runde heißt es wieder **IHSED GO !!**

Abb.: Erfolgreiche Jungen 15 bei den Kreismeisterschaften